

Rezept zur Herstellung von "Blutstein" gegen die Viehkrankheit "Brand".

Or. (A), GA S U150b – Pap. 1 Blatt 20,1 / 31,8 cm – fol. 1v unbeschrieben.

[fol. 1r] ¹ Rezept wie der Blutstein, der gegen ² dem Brand gebraucht wird, ^a angemacht ³ wird. Man nimt vor 40 Stück 1 lb. ⁴ Blutstein, 2 lb. Geleuterten Salpeter, ⁵ der muß gepilfert werden, und 4 lb. ⁶ Salz. Diese drei Stük mißen wohl ⁷ unter einander gemischt werden. ⁸ Jedem Stük Vüh wird in acht morgen ⁹ 5¹/₂ loth nichter eingegeben und eine ¹⁰ Stunde darauf last man sie nichter. ¹¹ Darzu ist es nothwendig, das nach dem ¹² Gebrauch dieses Pulfers ^b man ^c dem Vüh ¹³ Ader last.

¹⁴ Der Blutstein wird zwei mahl zum Jahr, ¹⁵ in Herbst, wen man anfangt, das Vüh zu ¹⁶ futern, und im Frühling, ehe die Werme ¹⁷ kommt und das Vüh auf die Weid gelasen, ¹⁸ den Vüh gereicht und eingegeben.

¹⁹ Mann kann es auch nur einmal in Jahr eingeben, ²⁰ und zwar Somers oder Winters Zeit. ²¹ Nur muß man bemerken, das das Vüh dieses ²² Salzpelfer sehr ungehrn genießt und deswegen ²³ in der Ketu beser eingegeben werden kan. ²⁴ Sehr zutregliche und wesentliche Dienste leistet ²⁵ es, wen man nach dem Gebrauch dieses Pul- ²⁶ fers im Frühling dem Vüh ader last, was mit ²⁷ dem Blutstein die gesegneste Wirkung thud.

^a Folgt durchgestrichen ge – ^b Folgt über der Zeile durchgestrichen dem – ^c man über der Zeile nachtragen.